

Hochgeehrte Generalversammlung!

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines beehrt sich hiermit, Ihnen den Geschäftsbericht für das Betriebsjahr 1903/04 zu erstatten.

Die Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres weist nach Vornahme der Abschreibungen laut Beschluss der Generalversammlung vom Jahre 1899 einen Reingewinn von *K* 45.463·43 auf. Hierzu kommt der Gewinnvortrag des vorigen Betriebsjahres in der Höhe von *K* 98.687·75, so dass im ganzen *K* 144.151·18 zur Verfügung stehen.

Der Vereinsausschuss beantragt, hiervon die Auszahlung einer Dividende von *K* 16·— für jeden Antheilschein zu beschliessen, was einen Betrag von *K* 28.992·— erfordern würde, und *K* 115.159·18 auf neue Rechnung vorzuschreiben.

Nach Bestimmung des § 25 der Satzungen hatten zwei Mitglieder des Vereinsausschusses mit Schluss des Betriebsjahres auszuscheiden. Es sind dies die Herren Edmund Bachmann und Rudolf Naumann. Dieselben wurden jedoch vom Ausschuss cooptiert.

Für diese beiden ausgeschiedenen Mitglieder wurde gemäss § 25 der Satzungen die Neuwahl auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Ausschuss besteht aus den Herren :

*Edmund Bachmann.

Fritz Chwalla.

Freiherr Philipp Haas v. Teichen.

Fritz Kautsky.

Louis List.

Arthur v. Marklowsky-Pernstein.

*Rudolf Naumann.

Franz Olbricht.

Dr. Ludwig Rittersporn.

Julius Schuster.

Dr. Daniel Thum.

Der Revisionsausschuss besteht aus den Herren :

Carl Strohmayr, kais. Rath.

Heinrich Salvaterra.

Josef Vechiatto.

Moriz Heller.

Adolf Ružička, kais. Rath.

Auf Grund der Satzungen der Alfred Strasser'schen Raimund-Preis-Stiftung wurde am 26. Mai 1904 der Raimund-Preis der Komödie „Die Politiker“ von Rudolf Hawel zuerkannt. Die Höhe des Preises betrug K 2000.—.

Die mit einem * bezeichneten Herren sind cooptiert.

Das Preisrichter-Collegium für die laufende Preisperiode besteht aus den Mitgliedern:

1. Für den Journalisten- und Schriftsteller-Verein „Concordia“ Herr Regierungsrath Dr. Jakob Edler von Winternitz.
2. Für die „Grillparzer-Gesellschaft“ Herr Regierungsrath Dr. Carl Glossy.
3. Für den „Zweig Wien der Deutschen Schiller-Stiftung“ Herr Ph.-Dr. Prof. Jakob Minor.
4. Für den „Raimund-Theater-Verein“ Herr Alfred Strasser, Ehrenmitglied des Raimund-Theater-Vereines.
5. Für das „Raimund-Theater“ Herr Director Ernst Gettke als Vorsitzender.

Der Stiftungsbrief ist diesem Jahresberichte beigedruckt. Der ergebenst gefertigte Ausschuss bittet, den hier erstatteten Rechenschaftsbericht zur Kenntniss zu nehmen.

Wien, im October 1904.

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines:

Dr. Daniel Thum
Präsident.

Edmund Bachmann
Vizepräsident.

Der Director des Raimund-Theaters:

Ernst Gettke.

Der Vorstand des Vereins für die deutsche Literatur
besteht aus den Mitgliedern: Dr. Carl Gutzke,
1. für den Journalisten- und Schriftsteller-Verein, Cor-
spondent Herr Regierungsrath Dr. Jakob Keller von
Wien.

2. für die (Österreichische) Herr Regierungsrath
Dr. Carl Gutzke.

3. für den Zweig Wien der Deutschen Schiller-Gesellschaft
Herr Dr. Dr. Dr. Jakob Keller.

4. für den Reichs-Anzeiger-Verein Herr Alfred Strasser,
Korrespondent Herr Edmund Theodor-Verein.

5. für den Reichs-Anzeiger Herr Dr. Dr. Dr. Jakob Keller
als Vorsitzender.

Der Stiftungsrath ist diesem Jahresberichte beigefügt.
Der ergebene Erlös wird dem Anzeiger-Verein, der hier er-
stateten Rechenschaftsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, im October 1882.

Der Vorstand des Reichs-Anzeiger-Vereins:

Dr. Daniel Thoma, Vorsitzender.
Edmund Bachmann, Schriftführer.

Der Vorstand des Reichs-Anzeiger-Vereins:
Ernst Göttsche.